

Spitzenplätze zum Saisonabschluss

RALLYE Der MSC
Wahlscheid gewinnt
Mannschaftswertung

VON GÜNTHER WOLFF

Mayschoß/Wahlscheid. Die Rallye Köln-Ahrweiler verlangte durch extreme Regenfälle und Sturm alles von den Fahrern und Teams ab. Nach dem Start ging es sofort zum Nürburgring auf die Grand-Prix-Strecke, aber entgegen der Fahrtrichtung. Die Sonderprüfung zwei, im Dunkeln gefahren, trennte schon früh die Spreu vom Weizen. Nicht alle Favoriten wurden den in sie gesetzten Erwartungen gerecht. Einige patzten und fanden sich beim Re-Start am nächsten Morgen weit hinten in der Platzierung wieder. Wie im vergangenen Jahr fuhr der Niederländer Edwin Wolves auf seinem Opel Kadett wieder in die Herzen der Zu-



Unter den Top Ten kommt das Wahlscheider Schulz-Team BILD: SP WOLFF

schauer. Beim Re-Start führte er die Meute an, gefolgt von Oliver Rohde auf Porsche 924 Carrera GT und dem schnellen Manta 400 von Walter Grohmöller. Dauersieger Georg Berlandy auf Opel Ascona A hatte nach einem Ausrutscher am Vorabend viel

Zeit verloren und befand sich weit hinten in der Wertung, ebenso Mitfavorit Paul Jerlitschka auf seinen Ford RS 2000, nach Reifenschaden. Die Teams des MSC Wahlscheid, angeführt vom Vater-Sohn-Team Jansen auf Rang vier, waren von allen von Ausrut-

schern und sonstigen Defekten verschont geblieben und lagen auf aussichtreichen Positionen. Während der folgenden Sonderprüfungen wechselten sich die Führenden immer wieder ab, wendig bis am Tagesende der Remscheider Paul Jerlitschka mit Co-Pilot Dietmar Moch mit 53 Sekunden Vorsprung auf Georg Berlandy seinen zweiten Gesamtsieg bei der Rallye Köln-Ahrweiler einfuhr. Das Team Jansen/Jansen belegte am Ende einen hervorragenden Platz vier in der Gesamtwertung. In der Gruppe der Top-Ten befand sich auch noch das MSC-Team Markus Schulz, diesmal mit Beifahrer Rainer Stoffel. In den Klassen reichte dies jeweils, um auf das Siegertreppchen zu gelangen. Bedingt durch die weiteren guten Platzierungen der Wahlscheider Teams Strauch/Paulussen, Tillmanns/Vohl und Wirths/Weber ging der Sieg der Mannschaftswertung wieder einmal ins Aggertal.